

Lokale Aktionsgruppe Kulturraum Oberes Örtzetal

Ergebnisprotokoll der 17. LAG-Sitzung

23.03.2021, 18:00 bis 20:00 Uhr,
per Videokonferenz (Microsoft Teams)



Moderation/Protokoll: KoRiS

Anlagen: 1. Anwesenheitsliste | 2. Folien aus der Präsentation (Auszug) |
3. Projektübersicht

1. Begrüßung

Karen Dörrer (KoRiS) begrüßt die LAG-Mitglieder und gibt eine kurze technische Einführung zum genutzten Videokonferenz-Tool.

Das Regionalmanagement sendet die Beschlussvorlagen für zu beschließende Projekte nach der Sitzung per Umlauf an die LAG, damit sich alle LAG-Mitglieder an der Abstimmung beteiligen können.

Die LAG genehmigt das Protokoll der 16. LAG-Sitzung vom 24.11.2020 ohne Änderungen und stimmt der Tagesordnung ohne Änderung zu.

Rudolf Horst wird sich im Sommer in den Ruhestand verabschieden. Die LAG bedankt sich für sein Engagement und die Arbeit in und für das Obere Örtzetal und wünscht ihm alles Gute. Christina Fleckenstein (Bürgermeisterin der Stadt Munster) überreicht Herrn Horst im Namen der LAG einen Präsentkorb mit Leckereien aus der Region.

Die LAG begrüßt Benjamin von Ahlen. Er tritt die Nachfolge von Herrn Horst als Bauamtsleiter an und übernimmt seine Mitgliedschaft in der LAG.

2. Wahl des stellvertretenden LAG-Vorsitz

Der LAG-Vorsitz wechselt im Januar 2021 turnusgemäß in die Gemeinde Wietzendorf (Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Peters). Volker Hestermann schlägt Isabell Prüser als stellvertretende LAG-Vorsitzende vor, die sich zur Wahl stellt.

- ➔ Die LAG wählt Isabell Prüser einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden der LAG.
Frau Prüser nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

(davon: 5 Stimmen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner, 4 Stimmen der Kommunen; Frau Prüser und die Gemeinde Wietzendorf nehmen nicht an der Wahl teil.)

3. LEADER in der neuen Förderperiode

Verlängerung der aktuellen Förderperiode 2014-2020

Ende Dezember 2020 ist die **Übergangsverordnung** zu Verlängerung der Förderperiode in Kraft getreten. Sie regelt die Verlängerung der aktuellen Förderperiode um zwei Jahre (2014-2022). Die kommende Förderperiode (ursprünglich: 2021-2027) wird von sieben auf fünf Jahre verkürzt und startet um zwei Jahre zeitverzögert im Jahr 2023 statt dieses Jahr. Sie endet wie vorgesehen im Jahr 2027 (Förderperiode 2023-2027).

Das Landwirtschaftsministerium stellt für die Jahre **2021 und 2022** für bestimmte Maßnahmen – unter anderem LEADER – Mittel aus der neuen Förderperiode bereit, die nach den aktuell gültigen Regeln verausgabt werden.

Wie genau die für LEADER vorgesehenen Mittel auf die LEADER-Region verteilt werden, steht noch nicht fest. Sie wird jedoch nicht nach dem „Gießkannenprinzip“ erfolgen, da der Mittelabfluss in den Regionen sehr unterschiedlich ist: Auf der einen Seite gibt es LEADER-Regionen, die bereits ihr gesamtes LEADER-Budget in bewilligten Projekten gebunden haben und ohne Bereitstellung neuer Mittel in den nächsten Jahren keine Projekte mehr umsetzen könnten. Auf der anderen Seite gibt es LEADER-Regionen, denen noch bis zu 900.000 Euro nicht bewilligter LEADER-Mittel zur Verfügung stehen. Diese Regionen sollen keine zusätzlichen Mittel erhalten, sondern erst ihr vorhandenes LEADER-Budget verausgaben.

Das Landwirtschaftsministerium wird für die **Mittelverteilung** eine Rankingliste erstellen. Sie basiert auf dem Mittelabfluss der LEADER-Regionen-. Als Stichtag hat das Ministerium den 1. April 2021 festgelegt. Alle bewilligten Zuwendungen, die die Ämter für regionale Landesentwicklung bis zum Stichtag in die ZILE3-Datenbank eingepflegt hat, werden für das Ranking berücksichtigt.

Im Obere Örtzetal sind rund 340.000 Euro nicht bewilligt, sodass nicht mit zusätzlichen Jahrestanchen für 2021 und 2022 zu rechnen ist.

Nachtrag: Die Mittelvergabe erfolgt laut Landwirtschaftsministerium voraussichtlich im Mai.

Förderperiode 2023-2027

→ Siehe Anlage 2: Folien aus der Präsentation

Das Landwirtschaftsministerium hat das **Interventionsspektrum** bekannt gegeben, das für Niedersachsen angedacht ist. Ende des Jahres soll das „ELER-Förderkonzept 2023-2027 für Niedersachsen“ beschlossen werden.

- Das ist neu: LEADER wird flächendeckend angeboten. ILE-Regionen gibt es nicht mehr.
- Diese Maßnahmen entfallen: Ländlicher Wegebau, Verarbeitung und Vermarktung, Kulturerbe, Tourismus, ILE-Regionalmanagement
- Das ist anders: Ab 2023 gilt eine „n+2-Regelung“ (aktuelle: n+3), d.h. die Jahrestanchen sind innerhalb von zwei Jahren zu verausgaben – die Jahrestanche 2023 wäre dann 2025 fällig.

Die grundlegenden **Rahmenbedingungen für LEADER** bleiben wie bisher bestehen: Auswahl der LEADER-Regionen anhand eines Landeswettbewerbs, REK als Wettbewerbsbeitrag und nach Auswahl als LEADER-Region als Fördergrundlage, LAG als Entscheidungsgremium mit mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner als Mitglieder, maximal 25% des LEADER-Budget für „Laufende Kosten“ (Regionalmanagement, Geschäftsstelle, Sensibilisierungsmaßnahmen), Fördersatz von bis zu 80%, ArL als Bewilligungsbehörde.

Das Landwirtschaftsministerium weist darauf hin, dass die LAG für die Fortschreibung des REK sorgfältig abwägen soll, was sie fördern möchte und was nicht. Der Wegfall der oben genannten Maßnahmen hat laut Landwirtschaftsministerium bereits zu „Begehrlichkeiten“ geführt, Tourismus, Wegebau, Moorschutz oder Kulturerbe ins LEADER-Förderspektrum zu integrieren. Ob dies geschieht und in welcher Form ist die eigenständige Entscheidung der einzelnen LEADER-Regionen!

Die **LEADER-Wettbewerbsphase** ist für die 2. Jahreshälfte 2021 angekündigt. Im Frühjahr 2022 sollen die REK vorliegen. Im Sommer sollen die Regionen ausgewählt sein. Ziel ist, dass alle LEADER-Regionen in der 2. Jahreshälfte 2022 die Regionalmanagements implementieren können, um ab dem 01.01.2023 mit der Projektumsetzung starten zu können.

Die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb sind noch nicht bekannt.

4. Jahresplanung

Im November 2020 hat die Steuerungsgruppe die Jahresplanung 2021 mit dem Regionalmanagement abgestimmt. Mit Blick auf die anhaltenden Corona-Einschränkungen und die Ankündigung des Landeswettbewerb für die Auswahl der LEADER-Regionen ist die Jahresplanung nun unter Vorbehalt zu betrachten. Sie wurde in einigen Punkten angepasst: Der Evaluierungsworkshop wird vorgezogen (vom 23.11.2021 auf den 14.07.2021). Ziel ist, den Evaluierungsbericht bereits für die REK-Fortschreibung vorliegen zu haben. Die Sitzungstermine für das 2. Halbjahr bleiben vorerst bestehen, damit weiterhin

LEADER-Projekte beschlossen und Mittel der Jahrest tranchen 2019 und 2020 gebunden werden können. Nach der Auslobung des LEADER-Wettbewerbs wird die Terminplanung bedarfsgerecht angepasst und es kommen weitere Termine dazu oder Veranstaltungen werden an die bestehenden „angekoppelt“.

5. Aktuelles aus den Projekten

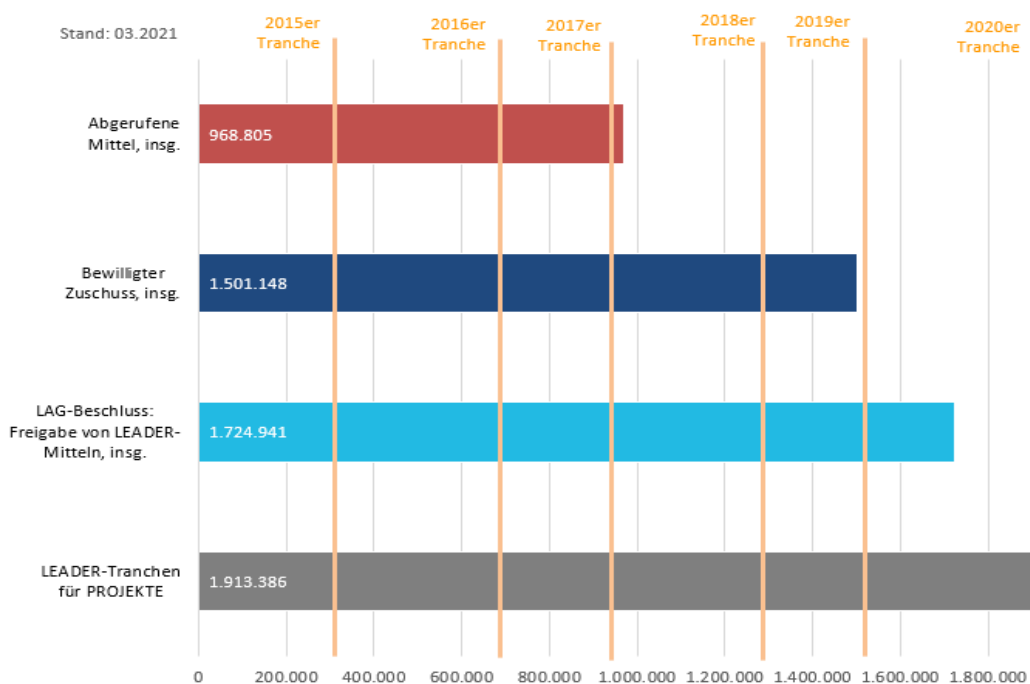
→ Siehe Anlage 2 (Folien 15-24) sowie Anlage 3 (Projektübersicht)

Bewilligungen: Das ArL hat seit der letzten LAG-Sitzung LEADER-Mittel für folgende Projekte bewilligt:

- Bootsanlageplatz mit Spiel- und Rastmöglichkeiten in Eversen
- Neugestaltung der Ausstellung rund um die Saline Sülze
- Multifunktionales Dorfgemeinschaftszentrum Oerrel: Außenbereich

Mittelabruf: Die Abbildung zeigt, dass das Obere Örtzetal bisher insgesamt 968.805 € an LEADER-Mitteln abgerufen hat (roter Balken). Die bewilligten Mittel (blauer Balken) reichen theoretisch aus, um die Jahrest ranche 2018, die in diesem Jahr fällig ist, abzurufen. Jedoch bildet die Grafik nicht die reale Zuteilung der Projekte in die Jahrest ranchen ab, die das ArL je nach Laufzeit der Projekte vornimmt. Aktuell sind rund 106.000 Euro der 2018er-Tranche offen. Durch interne Umbuchungen zwischen den Tranchen lässt sich diese Summe leicht reduzieren: Zum Beispiel waren für die „Modernisierung der Dorfgemeinschaftsräume im Schützenhaus Alvern“ 2019er-Mittel vorgesehen. Da sich das Projekt bereits in der Abrechnung befindet, können diese Mittel in die 2018er-Tranche umgebucht werden. Trotzdem ist es zum jetzigen Zeitpunkt fraglich, ob das Örtzetal die 2018er-Tranche vollständig binden kann.

Insgesamt sind 308.000 Euro offen, also noch nicht durch einen LAG-Beschluss für Projekte frei gegeben.



LEADER-Tranchen 2015-2020 für das Obere Örtzetal (Stand: 03.2021)

Die Kirchengemeinde Wietzendorf hat das Projekt „**Aufwertung des Gemeindehauses Wietzendorf zum Dorfgemeinschaftshaus**“ als „Haus der Kirche“ beantragt [Nachtrag: Das Projekt ist bewilligt].

Die Gemeinde Wietzendorf hat im Dezember die bewilligten Mittel für das Projekt „**Museumshof Peetshof: Neuanlage Bauerngarten, Luftschutzbunker und Eingangsbereich**“ zurückgegeben, weil sich erhebliche inhaltliche Änderungen, insbesondere für die Bausteine „Luftschutzbunker“ und „Eingangsbereich“ ergeben haben.

6. Beratung über vorliegende LEADER-Projekte

→ Siehe Anlage 2 (Folien 25-34) sowie Anlage 3 (Projektübersicht)

Sören Ilper von der Landberatung Hermannsburg-Bergen e.V. stellt die Projektidee „**Wetternetzwerk für das Obere Örtzetal**“ vor. Ziel ist es, ein Netzwerk von rund 40 solarbetriebenen Wetterstationen aufzubauen, die über das gesamte Örtzetal verteilt sind. Die Wetterstationen sammeln lokale Daten zu Temperatur, Luftfeuchte und Niederschlag sowie regionale Daten zu Wind oder Strahlungsintensität. Aus den gemessenen Daten werden für die Landwirtschaft wichtige Parameter wie die Blattfeuchte oder der Taupunkt errechnet. Alle Daten sind mit einem Zugangscode über Internetportal oder App abrufbar.

Die LAG fragt an, ob es möglich ist, eine Art „Wetterapp light“ für den Tourismus zur Verfügung zu stellen und die Wetterdaten so allen zugänglich zu machen. Wunsch der Lüneburger Heide GmbH (LHG) wäre es, einen Zugang zu erhalten. Für sie wären lokale Daten vor allem für ihre Fotografen etc. wertvoll.

[Nachtrag: Eine Light-Version der App für Touristen wäre theoretisch möglich. Sie müsste jedoch zusätzlich programmiert und vor allem laufend gepflegt und vermarktet werden. Kosten hierfür sind im Projekt bisher nicht abgebildet. Nach Rücksprache mit der LHG wird eine lokale Wetter-App als nicht zielführend angesehen. Erfahrungsgemäß nutzen Touristen bestehende Wetter-Apps auf ihren Handys. Die Landberatung richtet der LHG gerne einen Lesezugang ein.]

Carsten Iseken berichtet der LAG vom Projekt „**Errichtung einer Sprengmeisterschule**“ in Oerrel (Munster). Die Kampfmittelräumfirma Fuchs möchte eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung im Bereich Kampfmittelbeseitigung aufbauen. Es wäre die erste Kampfmittelräumschule in Niedersachsen und könnte ein Alleinstellungsmerkmal für die Region werden. Als geeigneter Standort hat sich ein leerstehendes Gebäude in Oerrel herausgestellt. Es bietet Platz für Unterbringungsmöglichkeiten für die Kursteilnehmenden, Dozenten und Gäste, Unterrichtsräume, ein Kampfmittel-Archiv und ein Übungsgelände im Außenbereich sowie ein gastronomisches Angebot. Die Eigentümerin ist verkaufsbereit. Erste Absprachen mit der Stadt Munster haben ergeben, dass das Projekt B-Plan konform ist. Zurzeit wird eine Fördermittelrecherche durchgeführt. Idee ist, eventuell einzelne Bausteine mit LEADER umzusetzen.

Volker Hestermann erläutert die Projektidee „**Umgestaltung des alten Friedhofs in Wietzendorf**“: Der alte Friedhof ist eine kleine Grünanlage und wird derzeit vor allem als Querverbindung zwischen Bahnhofstraße und Kampstraße genutzt. Idee ist, die Aufenthaltsqualität in der Grünanlage zu erhöhen und sie zu einer ruhigen innerörtlichen Parkanlage aufzuwerten. Neben Sitzmöglichkeiten und Bepflanzungen soll vor allem die Wegeführung angepasst werden. Eine Konzeption wird zurzeit erstellt. Die Umsetzung könnte mit LEADER-Mitteln erfolgen.

Ein weiteres Projekt der Gemeinde Wietzendorf ist der „**Bauerngarten für den Peetshof**“. Dabei handelt es sich um den Projektbaustein des zurückgezogenen Projekts „Museumshof Peetshof: Neuanlage Bauerngarten, Luftschutzbunker und Eingangsbereich“. Der Bauerngarten war eine wichtige Attraktion und soll schnellstmöglich (am besten diesen Sommer) wieder hergestellt werden. Er ist unabhängig von den anderen Bausteinen umsetzbar; die Planung ist abgestimmt und unkritisch, die Kosten in den Haushalt eingestellt. Deshalb wird das Projekt nun als Einzelprojekt der LAG zum Beschluss vorgelegt.

Müden (Örtze) plant **Hörspaziergänge**. Eventuell könnte die Vertonung und Einrichtung (QR-Codes, Abruf per App) über LEADER erfolgen.

Beschluss des Projekts „Machbarkeitsstudie für einen Aussichtsturm auf dem Haußelberg in Faßberg“ (per Umlauf)

LAG-Beschluss	Die LAG Kulturraum Oberes Örtzetal beschließt, dass für das vorliegende Projekt ein LEADER-Zuschuss in Höhe von 48.750,00 EUR zur Verfügung gestellt wird.	
	Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder (vor Ausschluss infolge Interessenkonflikts)	Kommune: 5 WiSo-Partner: 7
	Vorliegen möglicher Interessenkonflikte abgefragt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Anzahl der infolge Interessenkonflikts von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder: Gemeinde Faßberg ist Projektträgerin	Kommune: 1 WiSo-Partner: 0
	Beteiligung der WiSo-Partner bei der Abstimmung mit mind. 50 %	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Beschlussfähigkeit der LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Auswahlentscheidung der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0	
	Positive Beschlussfassung zum beantragten Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschluss des Projekts „Museumshof Peetshof – Neugestaltung des Bauerngartens“ (per Umlauf)

LAG-Beschluss	Die LAG Kulturraum Oberes Örtzetal beschließt, dass für das vorliegende Projekt ein LEADER-Zuschuss in Höhe von 27.261,14 EUR zur Verfügung gestellt wird.	
	Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder (vor Ausschluss infolge Interessenkonflikts)	Kommune: 5 WiSo-Partner: 7
	Vorliegen möglicher Interessenkonflikte abgefragt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Anzahl der infolge Interessenkonflikts von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder: Gemeinde Wietzendorf ist Projektträgerin	Kommune: 1 WiSo-Partner: 0
	Beteiligung der WiSo-Partner bei der Abstimmung mit mind. 50 %	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Beschlussfähigkeit der LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Auswahlentscheidung der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0	
	Positive Beschlussfassung zum beantragten Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschluss des Projekts „Wetternetzwerk Oberes Örtzetal“ (per Umlauf)

LAG-Beschluss	Die LAG Kulturraum Oberes Örtzetal beschließt, dass für das vorliegende Projekt ein LEADER-Zuschuss in Höhe von 14.950 EUR zur Verfügung gestellt wird.	
	Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder (vor Ausschluss infolge Interessenkonflikts)	Kommune: 5 WiSo-Partner: 7
	Vorliegen möglicher Interessenkonflikte abgefragt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Anzahl der infolge Interessenkonflikts von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder:	Kommune: 0 WiSo-Partner: 0
	Beteiligung der WiSo-Partner bei der Abstimmung mit mind. 50 %	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Beschlussfähigkeit der LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Auswahlentscheidung der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: Ja: 11 Nein: 1 Enthaltungen: 0	
	Positive Beschlussfassung zum beantragten Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

7. LEADER aktiv

Die LEADER-Region hat eine Anfrage zur **Nutzung des Örtzetal-Logos** als Zusatzeindruck für einen regional hergestellten Honig erhalten. In Rückkopplung mit der Steuerungsgruppe haben Regionalmanagement und Geschäftsstelle die Zusage für das ausgewählte Produkt erteilt. Bei Interesse können sich Produzierende an das Regionalmanagement wenden; es stimmt sich mit der Steuerungsgruppe ab und erteilt dann eine Freigabe und Hinweise zum Gebrauch des Logos (u.a. nur für das angefragte Produkt zu verwenden!). Das Regionalmanagement dokumentiert die Anfragen und die Logo-Freigabe.

Die Lüneburger Heide GmbH teilt mit, dass sie den Aufbau einer **Regionalmarke Lüneburger Heide** vorbereitet.

Die **Dorfregion Bergen Süd** startet mit der Erstellung des Dorfentwicklungsplans.

Die **Dorfregion Südheide-Wietzendorf** hat sich erfolgreich um die Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm beworben. Damit hat der Kulturraum wieder zwei aktive Dorfentwicklungsprozesse zu verzeichnen.

Im Rahmen der **Städtebauförderung** entstand in der Stadt Bergen der „**Spielpark Danzinger Straße**“. Nach dem Abriss von zwei Hochhäusern entstand mit Bürgerbeteiligung eine Grünanlage mit moderner und variabler Beleuchtung. Sie umfasst eine Spielanlage (Tunnelrutsche, Kletter-, Balancier-, Schaukel- und Wipp-Möglichkeiten), einen überdachten Grillplatz, eine Toilettenanlage, Grünflächen und ein Arboretum mit rund 25 Baumarten samt Informationstafeln. Die Stadt nimmt mit dem Spielplatz am Tag der Architektur (27. Juni 2021) teil.

8. Verschiedenes

Ab dem 12. April startet das Thünen-Institut die LAG-Befragung (Online-Fragebogen). Das Thünen-Institut nutzt die aus der Befragung gewonnenen Erkenntnisse dazu, Empfehlungen ans Land auszusprechen, wie Rahmenbedingungen der Förderung verbessert bzw. angepasst werden könnten. Dafür ist eine hohe Teilnahme mit dem gesamten Meinungsspektrum nützlich. Deshalb sind hiermit alle LAG-Mitglieder aufgefordert, teilzunehmen.

Nächste Termine

LAG	14. Juli im Stadtgebiet Munster 23. November im Gemeindegebiet Südheide
Steuerungsgruppe	9. November im Gemeindegebiet Wietzendorf
Projektgruppen	PG Internet: noch offen PG Tourismus: noch offen

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Name, Vorname	Institution/Funktion	Kontakt
Kommunen		
Bröhl, Frank	Gemeinde Faßberg, Bürgermeister	<i>frank.broehl@fassberg.de</i>
Ebeling, Katharina	Gemeinde Südheide, Bürgermeisterin	<i>Katharina.Ebeling@gemeinde-suedheide.de</i>
Fähndrich, Stephan	Gemeinde Faßberg, Fachbereichsleitung Zentrale Dienste und Bauen	<i>stephan.faehndrich@fassberg.de</i>
Fleckenstein, Christina	Stadt Munster, Bürgermeisterin	<i>christina.fleckenstein@munster.de</i>
Heins, Jana	Gemeinde Faßberg, Wirtschaft und Tourismusförderung	<i>Jana.heins@fassberg.de</i>
Hestermann, Volker	Gemeinde Wietzendorf, Fachbereichsleitung Bauverwaltung	<i>volker.hestermann@wietzendorf.de</i>
Horst, Rudolf	Stadt Munster, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung	<i>Rudolf.Horst@munster.de</i>
Thomas, Jan	Stadt Bergen, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt	<i>Jan.Thomas@bergen-online.de</i>
von Ahlen, Benjamin	Stadt Munster, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung (Nachfolge von Hr. Horst)	<i>benjamin.vonahlen@munster.de</i>
Wirtschafts- und Sozialpartner		
Themenbereich Tourismus		
Best, Elmar	Lüneburger Heide GmbH	<i>elmar.best@lueneburger-heide.de</i>
Krause, Julia	Touristinformation Wietzendorf	<i>verkehrsverein@wietzendorf.de</i>
Themenbereich Bildung		
Conrads, Heike	Schulleiterin Grundschule Müden/ Örtze	<i>schulleitung@grundschule-mueden.de</i>
Haase, Stephan	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg	<i>s.haase@bildung-voller-leben.de</i>
Meyer, Silke	Schulleitung, Gymnasium Munster	<i>sekretariat@gymun.de</i>
Themenbereich Klimaschutz		
Rettmer, Martin	Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH	<i>martin.rettmer@ihr-stadtwerk.de</i>
Daseinsvorsorge		
Iseken, Carsten	Architekt	<i>ci@iseken-architekten.de</i>
Prüser, Isabell	Vertreterin örtlicher Einzelhandel	<i>isabell.prueser@t-online.de</i>
Jugend		
Haase, Simon	Jugendvertreter	<i>simon.haase@t-online.de</i>
Beratende Mitglieder		
Kracht, Susanne	Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden	<i>susanne.kracht@arl-lg.niedersachsen.de</i>
Müller, Dörte	Landkreis Heidekreis, Kreisentwicklung und Wirtschaft	<i>d.mueller@heidekreis.de</i>
Graul, Yvonne	Landkreis Celle, Wirtschaftsförderung	<i>yvonne.graul@lkcelle.de</i>
Vertretungen und Gäste		
Ilper, Sören	Landberatung Hermannsburg-Bergen	